

Stehende Ovationen bei der Reise durch die Musicalwelt

Von Heike-Renate Klein

Oberursel. Erstmals trat die Musicalgruppe „Flip-Flops“ und die „Flip-Flop-Kids“ aus Hanau in der Oberurseler Stadthalle auf. Die Musical-Dance-Show beeindruckte und begeisterte die Oberurseler.

Was hier die Kinder und Jugendlichen auf die Bühne gezaubert hatten, das war Allerehrentwert. Diese Schülerinszenierung beinhaltete acht unterschiedliche Musicals, die in atemberaubenden Kostümen, faszinierender Choreographie und tollem Gesang präsentiert wurden. Die Umzieh-Zeit zwischen den Musicalparts überbrückte der Moderator der Show mit kurzen Interviews, informativem Rückblick und Kurzinformativ zu den kommenden Musicals.

Den „Maskenball“ aus dem „Phantom der Oper“ noch in edlen weißen Ballkleidern oder schwarzen Anzügen mit Maske und Fächer getanzt und gesungen, wurde es später immer bunter und schillernder.

Nach Griechenland zu Sophie (Chiara Andes) und der Suche nach ihrem Vater ging es bei „Mamma Mia“. Donna exzellent interpretiert von Tessa Brust noch gekleidet in blaue Latzhosen suchte Rat bei ihren Freundinnen Tanja (Anja Loges) und Rosie (Jessica Lukas), als sie im zweiten Teil von Mamma Mia als „Dancing Queens“ in knallgelbem und hautemem „Super-Trouper“-Outfit auf die Bühne kam. Zuvor hatten sie den jungen Mann wieder von der Bühne begleitet, den sie kurz vorher auf dieselbe geholt hatten. Das Publikum mitbezogen wurde auch, als beim „Tanz der Vampire“ bei der „Ewigkeit“ die Akteure den Auszug durch den Saal vornahmen. Graf von Krolock mit „Unstillbare Gier“ brilliant gespielt und gesungen von Oliver Ramme, der zuvor schon als der Tod in „Elisabeth“, als Kardinal Richelieu in „Drei Musketiere“ und als Tybalt in „Romeo und Julia“ das Publikum in seinen Bann riss, begeisterte erneut. Weitere Titel waren „Wahrheit“, als Professor Abronsius versucht, hinter das Geheimnis der Vampire zu kommen, und Jessica Lukas als Sarah, die die „Roten Stiefel“ findet und anfängt, zu träumen sowie zum Abschluss der Show „Es laden die Vampire zum Tanz“.

„Alle tanzten mit dem Tod, doch niemand wie Elisabeth“, prologierte Luigi Lucheni alias Simon Hufer, bevor Kronprinz Rudolf alias Benedikt Jürgens resümierte, das „Die Schatten werden länger“ und Elisabeth alias Victoria Helfrich erklärt: „Wenn ich tanzen will“. Immer wieder mit erzählten Geschichten, Prologen und Monologen wurden die Gesangs- und Tanzdarbietungen der Solisten und des Ensembles ergänzt. Ebenso wie die



Mit einer überzeugenden Vielfalt und einer großen Farbenpracht waren die Kostüme ein beeindruckender Part dieser Musical-Dance-Show der „Flip-Flops“ aus Hanau. Nicht umsonst begeistert das Ensemble im ganzen Rhein-Main-Gebiet. Foto: Klein

Mischung des Abends, die Vielfältigkeit und die Schnelligkeit des Kostümwechsels waren es der Gesang und die Choreographie, die durchweg so begeisterten, dass am Ende die Standing Ovationen gar kein Ende nehmen wollten.

Einige Musicalschnitte bekannter, weil bereits von heimischen Vereinen und Institutionen dargeboten, waren es aber auch die noch nicht in Oberursel aufgeführten, die vollauf überzeugten. „Einer für alle und alle für Einen – wer kennt ihn nicht den Leitspruch der „Drei Musketiere“. An diesem Abend wurden sie dargestellt von Julian Andes als D'Artagnan, Benedikt Jürgens als Athos, Daniel Seel als Porthos und Dauran Yahac als Aramis. Die Damen in diesem Reigen überzeugten als Königin Anna Tanja Alina Schaffner, als Milady de Winter Sandra Siewert und Vanessa Pauly als Kammerzofe Constance. Als Engelstüfel, Pariser Bürger, Wirtsgäste und Musketiere waren die meisten Ensemblemitglieder auf der Bühne und agierten harmonisch-turbulent oder auch andächtig-teuflich.

Furios ging es zum leidenschaftlichen Kampf der Familien Montague und Capulet. Als „Herrscher der Welt“ und in „Der Kampf“ noch gegeneinander kämpfend, zeigte Tybalt

alias Oliver Ramme sein ganzes stimmliches Können in „Schuldlos“.

Als Paraderolle könnte man die Figur des Danny in „Grease“ für Julian Andes beschreiben, der mit seinem Gegenpart Sandy alias Isabella Straub und den Pink Ladies sowie den T-Birds ein Feuerwerk an Grease-Hits aufs Parkett zauberte. In die Herzen der Zuschauer aber tanzte sich Philipp Roeser als Doody.

Aber nicht nur die großen „Flip-Flops“ überzeugten, sondern auch die „Flip-Flop-Kids“ mit ihrer Version des „Königs der Löwen“. Als Rafiki sah man sogar Flip-Flop-Chefin Iris Pauly und die zeigte, dass auch sie etwas auf dem Kasten hat. Doch die vielen Tiere des Kontinents Afrika überzeugten ebenfalls durch ihre tänzerische und schauspielerische Umsetzung und Liedern wie „Ich will jetzt König sein“ und was natürlich nicht fehlen durfte war „Hakuna Matata“.

Aber nicht nur auf der Bühne, sondern sogar davor wurde von Jugendlichen agiert. Die Band Taxido, verstärkt durch Ensemblemitglieder zeichnete für die Live-Musik verantwortlich und auch die Chormitglieder ergänzten den musikalischen Part sehr gut.

90 Masken wurden hergestellt und über 300 Kostüme genäht, damit diese Musical-Dance-Show präsentiert werden konnte. Ob Choreographie oder Musik, alles von Jugendlichen umgesetzt. Als es anfang 2004 mit „Grease“ waren es 20 Akteure, danach folgte „Tanz der Vampire“ 2006 und im letzten Jahr „We will rock you“. In diesem Jahr waren es

60 Kinder und Jugendliche auf der Bühne und insgesamt 100 Personen, die die Durchführung der Show realisierten. Im Mai nächsten Jahres gibt es das Musical „König Simba“, das von den „Flip-Flops“ aufgeführt wird. Bleibt zu hoffen, dass dieses Ensemble auch wieder nach Oberursel kommt und dann die Stadthalle ausverkauft sein wird.



Einen bunten Ausschnitt aus „König der Löwen“ präsentierten die „Flip-Flop-Kids“ mit Liedern wie „Der Ewige Kreis“ und „Hakuna Matata“. Foto: Klein

Erweiterte Winteröffnung im Freilichtmuseum Hessenpark

Hochtaunus (ow). Auch wenn in der kalten Jahreszeit die Häuser im Museum geschlossen bleiben, ist der Hessenpark immer einen Besuch wert. Deshalb öffnet das Freilichtmuseum zum ersten Mal auch im Dezember seine Pforten für die Besucher: Bis zum 30. Dezember ist der Hessenpark im Rahmen der erweiterten Winteröffnung täglich von 10 bis 17 Uhr (Einlass bis 16 Uhr) geöffnet. Da fast alle Häuser in dieser Zeit geschlossen bleiben, richtet sich das Angebot vor allem an Naturliebhaber, Spaziergänger und all diejenigen, die einen schönen Wintertag an der frischen Luft und in der malerischen Kulisse des Freilichtmuseums verbringen möchten.

lichen Lebens – Wohnen, Ernährung, Arbeiten, Freizeit und Kommunikation – und anhand über 200 Exponate, werden Alltagsveränderungen exemplarisch aufgezeigt.

Die Geschäfte und Gastronomie am Marktplatz sind an allen Wochenenden und zum Teil auch unter der Woche geöffnet, so dass ein Ausflug in den winterlichen Hessenpark mit einem Einkauf oder einem schönen Essen abgerundet werden kann.

Während der Winteröffnung gelten halbe Eintrittspreise für den Besuch des Museums.

Ausnahme ist das neue Ausstellungsgebäude, die Stallscheune aus Asterode, die den Museumsbesuchern auch im Dezember zugänglich gemacht wird. Zu sehen ist hier die Sonderausstellung „In Bewegung – wie Alltag sich verändert“; auf drei Ebenen mit insgesamt 300 Quadratmetern Ausstellungsfläche. „In Bewegung“ richtet den Fokus auf

Advents- und Auszeichnungsfeier

Oberstedten (ow). Am Samstag, 12. Dezember, beginnt um 17 Uhr im Wanderheim am Furtweg die Advents- und Auszeichnungsfeier des Wanderclubs Berg Auf Oberstedten.



Benedikt Jürgens als Athos (vorne links) und Julian Andes als D'Artagnan überzeugten als zwei der später vier Musketiere in „Die drei Musketiere“. Foto: Klein

Waldweihnacht im Schulwald

Oberursel (ow). Die Waldweihnacht im Schulwald findet am Dienstag, 15. Dezember, statt. Alle Mitglieder und Freunde des Oberurseler Schulwalds, insbesondere Familien mit Kindern, sind zur stimmungsvollen

wird, eingeladen. Bei stimmungsvollen Weihnachtsliedern, Kinderpunsch, Glühwein, Stollen und Würstchen kann die vorweihnachtliche Atmosphäre im Wald genossen werden. Um 16.30 Uhr startet der kleine